

Witterungsschutz für Schafe

Tierschutzgesetz

Das Tierschutzgesetz weist allgemein auf die Haltungsbedingungen für Tiere hin und bezieht sich damit auf alle Tiere. Zur artgerechten Unterbringung, die auch das Thema Witterungsschutz umfasst, hält §2 Folgendes fest:

Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat,

- 1. muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen, [...]*

Da diese Angaben sehr allgemein gefasst sind, lassen sie Interpretationsspielraum. Es gibt daher für einzelne Tierarten/Tiergruppen weitere Verordnungen und Empfehlungen.

Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung

Die Verordnung ist rechtsverbindlich und liefert allgemeine Anforderungen an die Nutztierhaltung sowie Anforderungen für bestimmte Tierarten.

Einzelne Anforderungen aus der TierSchNutzV:

- Den Tieren muss - soweit für den Erhalt der Gesundheit erforderlich – Schutz vor widrigen Witterungseinflüssen geboten werden. Bei Ausläufen reichen Möglichkeiten zum Unterstellen. [TierSchNutzV §3 (2)]

Da die Formulierungen sehr allgemein gehalten sind und Schafhaltung in der Verordnung nicht spezifiziert wird, lassen die Aussagen viel Interpretationsspielraum.

Insbesondere in Bezug auf die Erhaltung der Gesundheit kann man deshalb die Empfehlungen der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (TVT) als Argumentationshilfe bei Behörden und Tierhaltern nutzen:

Hinweise der TVT für die Wanderschafhaltung in der kalten Jahreszeit (Merkblatt Nr. 91)

Die Hinweise sind nicht nur anwendbar auf die Wanderschafhaltung, sondern generell auf Schafe in Weidehaltung:

- Bei anhaltender Kälte und nasskalter Witterung muss ein natürlicher oder künstlicher Windschutz zur Verfügung gestellt werden. Der Windschutz sollte gegen die Hauptwindrichtung ausgerichtet sein.
- Ablammende Mutterschafe oder neugeborene Lämmer mit ihren Müttern müssen aufgestellt werden oder einen Witterungsschutz aufsuchen können, der sowohl gegen Wind als auch gegen Niederschlag schützt. Der Boden im Unterstand muss mit Stroh eingestreut sein. Bei Temperaturen um 0° C oder nasskalter Witterung erfrieren Lämmer ansonsten sehr schnell.